



Bundesministerium
der Verteidigung

-1980025-V449-

Bundesministerium der Verteidigung, 11055 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Kathrin Vogler
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Thomas Silberhorn

Parlamentarischer Staatssekretär
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Stauffenbergstraße 18, 10785 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 2004-22350

FAX +49 (0)30 2004-22380

E-MAIL BueroSilberhorn@BMVg.Bund.de

BETREFF **Schriftliche Frage 8/507 der Abgeordneten Kathrin Vogler vom 30. August 2019, eingegangen beim Bundeskanzleramt am 30. August 2019**
ANLAGE **Antwort der Bundesregierung auf die oben genannte Schriftliche Frage**
DATUM **Berlin, 9. September 2019**

Sehr geehrte Frau Kollegin,

beigefügt übersende ich Ihnen die Antwort auf Ihre o. a. Frage.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Silberhorn

ParlSts bei der Bundesministerin
der Verteidigung Silberhorn
1980025-V449 vom 3. September 2019

„Wie hoch waren die jährlichen CO₂-Emissionen der Bundeswehr in den letzten fünf Jahren jeweils und welche Faktoren wurden dafür (nicht) eingerechnet?“

Die Bundeswehr leistet einen erheblichen Beitrag zur Erreichung der umweltpolitischen Ziele der Bundesregierung und wird diesen weiter aktiv ausbauen. In diesem Kontext haben beispielsweise die Bemühungen der Bundeswehr um Treibhausgasreduktionen im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg) bereits zu beachtlichen Erfolgen, vor allem im Liegenschaftsbetrieb, geführt. Insgesamt konnten die CO₂-Emissionen aus der Erzeugung von Strom und Wärme im Zeitraum von 1990 bis 2017 um 79 Prozent gesenkt werden. Zudem ist der Gesamtenergieverbrauch seit 2008 um 13,45 Prozent zurückgegangen und zeigt weiterhin einen positiven Abwärtstrend. Darüber hinaus wurden mit einem Anteil von 36,6 Prozent an erneuerbaren Energien am Stromverbrauch für diesen Bereich die vorgegebenen Ziele aus dem Maßnahmenprogramm Nachhaltigkeit für das Jahr 2020 bereits erfüllt. Das BMVg bezieht schon jetzt zu 100 Prozent Ökostrom.

Die jährlichen CO₂-Gesamtemissionen der Bundeswehr sind der beigefügten Tabelle zu entnehmen und umfassen alle Emissionen aus Infrastruktur und Mobilität im Inland in den vergangenen fünf Jahren. Insgesamt nahm im Vergleich zum Jahr 2015 die CO₂-Gesamtemission für das Jahr 2018 trotz vermehrter Übungs- und Manöveraktivitäten in der Landes- und Bündnisverteidigung und einer wieder wachsenden Bundeswehr um 4,5% ab.

Tabelle: Übersicht über die jährlichen CO₂-Gesamtemissionen (CO₂ in t) der Bundeswehr im Zeitraum von 2014 bis 2018:

Jahr 2014	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017	Jahr 2018
1.704.699	1.779.239	1.733.186	1.707.395	1.699.613

Nicht erfasst wurden die Emissionen aus vergleichbaren Verbräuchen aus den Auslandseinsätzen.